

Programm

13.45–14.00	Ankunft der Teilnehmenden Ivo Studer, TFZ
14.00–14.10	Begrüssung André Muff, Mitglied des Vorstands TFZ
14.15–14.45	Lean-Enterprise: Prozesse ohne Verschwendung Ruedi Graf, Senior Consultant und Partner der Wertfabrik AG
14.45–15.15	Aufbau von Lean Know-how in der Produktentwicklung: Vorgehen, Erkenntnisse und Resultate Pascal Iten, Lean Experte, Siemens Schweiz AG Building Technologies Division
15.15–15.45	Lean Software Development im E-Government Alain Boss, Senior Consultant, bbv Software Services AG
15.45–16.15	Pause
16.15–17.00	Lean Management bei TRUMPF: Vom Werkzeugkasten zur Philosophie Bernhard Stalder, Leiter SYNCHRO Consulting, TRUMPF Maschinen AG
17.00–17.45	Lean Supply Chain Heinz Schmid, General Manager Cilag GmbH International
17.45–18.00	Zusammenfassung
Ab 18.00	Apéro und Networking

Best Practice und Trends

Fachtagung Lean Management

Donnerstag, 26. Januar 2012 von 14–18 Uhr

Zuger Techniker- und Informatikschule, Landis+Gyr-Strasse 1, Zug

Organisation: Technologie Forum Zug



Lean Management bedeutet «Werte ohne Verschwendung schaffen». Ziel ist es, alle Aktivitäten, die für die Wertschöpfung notwendig sind, optimal aufeinander abzustimmen und überflüssige Tätigkeiten zu vermeiden. Dazu gilt es, das bestehende System aus zwei Perspektiven zu überprüfen und zu verbessern: aus der Sicht des Kunden, dessen Wünsche nach Verfügbarkeit, Individualität, Qualität und Preisgestaltung es möglichst optimal zu erfüllen gilt, und aus der Sicht des Unternehmens selbst, das profitabel funktionieren und seine Wettbewerbsfähigkeit verbessern muss. Ergebnis sind Prozesse mit einer hohen Kundenorientierung, da die gezielte und flexible Erfüllung des Kundenwunsches Grundlage für wirtschaftliches Arbeiten und eine hohe Effizienz ist. Genaue Prozessdefinitionen und Schnittstellenbeschreibungen, klare Verantwortlichkeiten, frühes Reagieren auf auftretende Fehler und einfache Organisationsmethoden führen zu stabilen Prozessen, aus denen qualitativ hochwertige Produkte entstehen. Heute ist Lean Management ein Führungs- und Organisationskonzept, das nicht nur in der Produktion sondern in sämtlichen Bereichen der Wertschöpfungskette jede Form von Verschwendung, Fehlern und unnötigen Kosten zu vermeiden sucht, bei gleichzeitigem Streben nach vom Kunden gewünschter Qualität.

An dieser Veranstaltung werden die Teilnehmenden auf das Thema sensibilisiert sein und die Relevanz des Lean Managements in der gesamten Wertschöpfungskette kennen. Sie sollten in der Lage sein, aus Praxisbeispielen zu lernen und somit ihre entsprechenden Prozesse zielgerichtet und effizient zu gestalten.

Diese Veranstaltung wird vom Technologie Forum Zug organisiert. Sie orientiert praxisnah über Voraussetzungen, Best Practise und Erfolgsfaktoren. Experten aus der Praxis werden die wichtigsten Fragestellungen beleuchten und wertvolle Tipps geben, damit Ihre Nachfolgeregelung ein Erfolg wird.

Referenten

Ruedi Graf, Senior Consultant und Partner der Wertfabrik AG

Lean-Enterprise: Prozesse ohne Verschwendung

Optimierungen nach der Lean-Philosophie nur in der Produktion genügen heutzutage nicht mehr. Um fortschrittlich agieren zu können, muss das ganze Unternehmen nach Lean optimiert werden. Einen wesentlichen Beitrag zu Lean-Enterprise leistet die Entwicklung, welche durch ein Lean Development System Verschwendung in den eigenen Prozessen aber auch die Verschwendungen der nachfolgenden Prozesse durch entsprechende Produktgestaltung massiv reduzieren kann.

Pascal Iten, Siemens Schweiz AG, Lean Experte, Building Technologies Division

Aufbau von Lean Know-how in der Produktentwicklung: Vorgehen, Erkenntnisse und Resultate

Mit Hilfe von Lean Methoden und Tools soll Verschwendung in Produktentwicklungsprojekten vermieden werden. Das dazu erforderliche Know-how muss in Zusammenarbeit mit den Projektmitarbeitern und dem Linienmanagement problemorientiert aufgebaut werden. Damit soll erreicht werden, dass «Lean» nach und nach Teil der täglichen Arbeit jedes einzelnen Mitarbeiters wird und so die Unternehmenskultur langfristig prägt.

Alain Boss, Senior Consultant, bbv Software Services AG

Lean Software Development im E-Government

Lean Software Development (Lean) ist eine Anpassung von Prinzipien und Methoden vom, aus der Autobranche bekannten, Lean Manufacturing. Lean basiert auf Prinzipien die den Kundennutzen ins Zentrum des Interesses stellen und findet im Umfeld der agilen Software Entwickler vermehrt Beachtung.

Der Vortrag bietet eine praxisnahe Einführung in Lean am Beispiel der Ruf Informatik AG und zeigt wie eine reale Umsetzung von Lean mit Scrum erreicht werden kann.

Bernhard Stalder, Leiter SYNCHRO Consulting, TRUMPF Maschinen AG

Lean Management bei TRUMPF: Vom Werkzeugkasten zur Philosophie

Die ständig steigenden Anforderungen der Kunden an die Leistung und Wirtschaftlichkeit von Produkten verlangt in immer kürzeren Zyklen Produktinnovationen. Dies stellt die Produktion ständig vor neuen Herausforderungen. Seit 1998 wendet TRUMPF die Methoden und Werkzeuge des Lean Managements erfolgreich an. Doch wie funktioniert das? Wie kann zeitnah und faktenbasiert gesteuert werden? Wie verändert sich die Rolle der Führungskraft? Welche Methoden und Hilfsmittel unterstützen dieses Vorhaben? TRUMPF berichtet über gemachte Erfahrungen und zeigt mögliches Vorgehen auf.

Heinz Schmid, General Manager Cilag GmbH International

Lean Supply Chain

Supply Chain ist bekannt als Dirigent des «End to End» Liefer-Netzwerkes integriert von der Forschung bis zum Verkauf, ist global vernetzt und ein Motor für das Wachstum.